

## Presseinformation

Herausgeber: Dr. Acél & Partner AG  
Datum: 5. Juni 2015  
Thema: 32. Zürcher Logistik-Kolloquium am 2. Juni 2015  
Ansprechpartner: Dr. Peter Acél, CEO  
+41 44 447 20 63; +41 79 401 90 94; [acel@acel.ch](mailto:acel@acel.ch); [www.acel.ch](http://www.acel.ch)  
Anschläge: 3240 (mit Leerzeichen)

### Wege der Logistikzukunft - 3 Leuchtturm-Projekte 32. Zürcher Logistik-Kolloquium 2. Juni 2015 - ETH Zürich

**Es gehört in die schweizerische Logistiklandschaft: das Zürcher Logistik-Kolloquium. Dr. Peter Acél begeisterte die 53 Gäste seiner 32. Veranstaltung. Akteure führender Unternehmen wie der Migros oder des ERZ gewährten Einblick in ihre Lösungsansätze. Sie präsentierten klug genutzte Potenziale und überraschten mit erfolgsrelevanten Ideen.**

#### Frische – auch in Zukunft

In der Migros Zürich sorgt Andrea Krapf dafür, dass in den 150 Filialen der GMZ täglich frische Ware bereit steht. Zukunftsüberlegungen brachten mehrere Visionen: Zurück zu kleineren Quartierläden? Ausbau der Heimlieferungen? Wie kommt die Ware in die Filiale, wie zum Kunden? Die Zukunftslösung geht Richtung Mehrfachlieferung im 24/7-Betrieb. Ohne Transportlogistik und LKW geht allerdings gar nichts. Tatsache ist bereits heute, dass das urbane/politische Umfeld die Zukunftsbedingungen beeinflussen wird. Trotzdem wird jetzt schon an neuen Ideen gearbeitet: Beispielsweise fahrende Lager (auf LKW-Aufliegern) in den Filialen oder der Bezug externer Dienstleister. Für Andrea Krapf ist klar: Treiber ist stets der Kunde.

#### Zukünftig nur das, was gebraucht wird und nicht mehr

Daniele Lardi, Unternehmensberater, Dr. Acél & Partner AG, entschlackte die Produktion der Paques BV in Friesland (NL). Unter anderem hatte die Firma kostspielige Zwischenlager an Rohwaren. Diese wurden jeweils für bis zu einer Jahresmenge bestellt. Zukünftig wird nur so viel bestellt, wie gerade verarbeitet werden kann.

- Ein neues automatisiertes Plattenlager mit direkt integrierter Zuschneiderei und Fräserei,
- neu gestaltete Arbeitsplätze sowie
- der Kulturwandel zu LEAN

senken die Produkt-Durchlaufzeit. Im Teilelager liess sich der Lagerbestand von 3290 auf 1341 Positionen abbauen. Die Fertigungskapazität erfuhr eine Steigerung von 20 %. Dies bei einem um 33 % reduzierten Personalbestand. Zudem benötigt die Paques BV bloss noch die halbe Hallenfläche.

## **Zukunft der Klärschlamm-Logistik**

Peter Wiederkehr, Entsorgung und Recycling Zürich, stellte das Projekt der Zürcher Klärschlamm-Logistik vor. In Zukunft sollen jährlich 100'000 t Klärschlamm aus 73 ARA zentral verwertet werden. In der ARA Werdhölzli wurde dafür eine spezielle Anlage gebaut. Der kritische Logistikschwerpunkt liegt in der Anlieferung des Schlamms, die nach eingehender Prüfung nur auf der Strasse sinnvoll ist.

Um das Transportvolumen zu reduzieren, sind die ARA angehalten, Schlamm mit einem möglichst hohen Trockensubstanz-Gehalt anzuliefern. Diese Massnahme reduziert die Transport- und Verbrennungskosten der ARA. Mögliche Anlieferungen in den Abendstunden sowie samstags führen zudem zu einer besseren Verteilung der Transporte über den ganzen Tag.

## **Den Abriss dieser drei Referate erhalten Sie hier: [acel@acel.ch](mailto:acel@acel.ch)**

- **Logistik-Vision 2050**  
Urbanisierung, Mobilität, Konsumtrends  
**Andrea Krapf**, Leiterin Logistik/Informatik  
**Genossenschaft Migros Zürich**, Zürich
- **Schlanker Kunststoff-Anlagenbau**  
Weniger Logistik ist mehr  
**Daniele Lardi**, Senior-Berater  
**Dr. Acél & Partner AG**, Zürich
- **Herausforderung Klärschlamm-Logistik**  
Wertstoff-Rückgewinnung  
**Peter Wiederkehr**, Stv. Direktor/COO  
**Entsorgung + Recycling Zürich**, Zürich

### ***Bildlegenden:***

DSC03137: Andrea Krapf: Bestimmen werden die lokale Politik und schlussendlich der Kunde.

DSC03155: Daniele Lardi: Es wird nur noch genau das bestellt, was gerade gebraucht wird.

DSC03167: Peter Wiederkehr: Offene Gespräche führen zu guten Ergebnissen.

Download zu unserem Unternehmen: [www.acel.ch/presse](http://www.acel.ch/presse)